

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

Niederschrift Nr. 31 (Legislaturperiode 2019 – 2024)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich

am: Mittwoch, 09. November 2022

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal Rathaus

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte:

Es waren anwesend:

FWV: OR Gartner, OR Link, OR Becker

CDU: OR Kast, OR Brenk, OR Nagler, OR Peter Mayer

GRÜNE: OR Ebel, OR Schuy

Es fehlten:

Entschuldigt: OR Freiburger (FWV), OR Sonnenbichler (B90/GRÜNE), OR Baumann (FWV)

nicht entschuldigt: -

Schriftführer:

Patrick Nagel (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Frau Häcker (GBA), Herr Grässer (GBA), Herr Vogel (FBA), Herr Holler (StPIA), Herr Schöffler (Architekt), Herr Gienger (Fa. Harsch)

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, die Einladung zu dieser Sitzung, datiert 28.10.2022, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 05.11.2022 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09. November 2022

Protokoll zu

TOP 1: Friedhof Stupferich

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder sowie den Pressevertreter recht herzlich.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und es keine Einwände dazu gibt. Vor Eintritt in die Tagesordnung tauscht der Vorsitzende TOP 4 (Restmüll) mit Top 1 an erster Stelle, da Herr Vogel einen Anschlusstermin wahrnehmen muss. Anschließend wird in der bestehenden Reihenfolge der Tagesordnung fortgefahren.

Er informiert, dass sich OR Baumann (FWV), OR Freiburger (FWV) und OR Sonnenbichler (Grüne) aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt haben.

Er tritt in die Tagesordnung ein und ruft sodann TOP 1 auf:

TOP 1: Friedhof Stupferich, hier: Vorstellung der Erweiterungsfläche des Friedhofs

Herr Vogel (FBA) stellt den Sachstand zur Präsentation vor. Die Präsentation wird Bestandteil dieser Niederschrift. Weitere Gräber werden auf dem Friedhof geschaffen, um der Nachfrage gerecht zu werden. Naturnahe Bestattungsformen sind zeitgemäß und sehr beliebt. Darüber hinaus seien pflegeleichte Grabformen von der Bevölkerung beliebt. Wiesengräber seien nicht professionell genug angelegt gewesen und daher nicht gut nachgefragt. Das Waldgrab spiele derzeit die wichtigste Rolle, auch, wenn Bäume oftmals nachteilig für Grabgestaltung- und Pflege sind da diese viel Sonnenlicht nehmen und Wasser der Erde entziehen.

Neu hergestellt wird Feld 10, südlich der Kapelle in der Gestaltungsform des Waldgrabes analog zum bestehenden Waldgrabfeld. Innerhalb des Feldes wird es eine bewegte Form und keine geradlinige Anreihung von Gräbern geben.

Die Grabart „Waldgrab“ werde zukünftig in Karlsruhe nach den klassischen Grabformen die wichtigste Rolle einnehmen. Weiter weist Herr Vogel daraufhin, dass auch den ursprünglichen Grabformen die größte Bedeutung zukommen.

OR Becker (FWV) lobt die Vorstellung. Sie fragt, ob dieselben Grabsteine verwendet werden. **Herr Vogel (FBA)** bejaht dies, aufgrund der einheitlichen Gestaltung des Friedhofs.

OR Kast (CDU) hat eine Frage zu Folie 5. Er habe der Folie eine eingeplante Blühfläche für Insekten entnommen. Diese wurde vom Ortschaftsrat jedoch an anderer Stelle auf dem Friedhof beschlossen. Herr Vogel (FBA) verneint dies. Die Planungsskizze sei nur ein gestalterischer Vorschlag. Es wird aber eine normale Blühfläche mit Pflanzen im neuen Grabfeld geben.

OR Schuy (Grüne) signalisiert für seine Fraktion Zustimmung zur Planung und lobt diese.

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09. November 2022
Protokoll zu

TOP 1: Friedhof Stupferich

Blatt 2

Der Vorsitzender befürwortet die Erweiterung und lobt die Ausarbeitung. Der Beginn der Baumaßnahmen wird in 2023 erfolgen.

Das Gremium nimmt die Planung zustimmend zur Kenntnis.

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09. November 2022

Protokoll zu

TOP 2: Spielflächenentwicklungskonzept ab 2022

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 2 auf und begrüßt Frau Häcker und Herr Grässer vom GBA.

Frau Häcker (GBA) und Herr Grässer (GBA) stellen die Konzeption vor. Die Präsentation wird Bestandteil dieser Niederschrift.

Priorität haben die Spielplätze Igelseck, Silvanerstraße und Reutstraße. Diese seien bevorzugt in 2023 – vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel – umzusetzen.

Der Kinderspielplatz (KSP) Palmbacher Straße sei mangelhaft und entspreche nicht mehr dem technischen Stand. Das GBA schlage daher vor, diesen schnellstmöglich zurückzubauen. Er ist seit mehreren Monaten auch abgesperrt. Die Anlage solle stillgelegt werden. **Der Vorsitzende** ergänzt, dass die Beratung zu Beginn 2022 bereits im OR stattfand und man sich darauf einigte, auf diesen KSP zu verzichten. Er bittet um zeitnahen Rückbau der Anlage, da Kinder am Zaun direkt an der Straße klettern.

OR Nagler (CDU) erkundigt sich, was mit der Fläche danach gemacht werde.

Herr Grässer (GBA) sagt, es werde mit der OV abgestimmt da die Unterhaltung von Grün der OV obliegt.

Herr Grässer (GBA) stellt sodann die Planung des KSP Sonnenberg-Reutstraße vor. Vorhandene Spielgeräte müssen ersetzt werden, da diese in der weiteren Planung nicht mehr berücksichtigt werden können. Die Rutsche jedoch bleibe bestehen. Der Zugang zur Treppe werde erneuert. Eine Alternative werde noch gesucht.

Das Wurzelwerk der Bäume habe erhebliche Schäden am Fußweg angerichtet, diese müssen ebenfalls behoben werden.

Das neue Hauptspielgerät wird ein sog. Play-Qube mit verschiedenen Würfeln. Daneben wird eine Stehwippe errichtet, welche auch alleine bespielt werden kann.

OR Link (FWV) bedankt sich für die Vorstellung der Planung. Fragt nach der Gestaltung der Untergründe. **Herr Grässer (GBA)** antwortet, es werde Pflaster, feiner Spielsand und Holzhackschnitzel als Untergründe geben. Diese sind in der Pflege günstig und zulässig.

OR Kast (CDU) schlägt vor das GBA solle sich mit Forstamt zusammentun, wo man naturnahe Waldränder anpflanzen kann. Der Waldrand am Spielplatz würde sich anbieten. Büsche und Sträucher wären hier vorteilhaft. **Herr Grässer (GBA)** sagt, dass gezielt Schatten durch Bäume gewünscht wird für die Kinder da auch die Sommer immer wärmen werden. Ein Entfernen der Bäume wird nicht unterstützt seitens des GBA.

OR Nagler (CDU) erkundigt sich nach der Beschaffenheit des Materials der Spielgeräte. **Herr Grässer (GBA)** informiert, es sei pulverbeschichteter Stahl im Sandspielbereich sowie reines Stahlspielgerät des Play-Qube. **OR Nagler (CDU) fragt weiter**, ob die Materialien nicht gefährlich seien. **Herr Grässer (GBA)** erklärt, dass alle Geräte vom TÜV geprüft seien und somit sicher. Alle Ecken sind abgerundet. Dafür gebe es Zertifikate.

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09. November 2022

Protokoll zu

TOP 2: Spielflächenentwicklungskonzept ab 2022

Blatt 2

OR Becker (FWV) fragt nach, ob es keine moderneren Sitzbänke, angepasst an die modernen Spielgeräte gebe. **Herr Grässer (GBA)** antwortet, es gebe andere Sitzbänke, diese seien höherwertiger werden aber nur in Quartiersspielplätzen eingesetzt. Je nach Budget könne man aber auch hier eine moderne Bank aufstellen. Er wird diese Möglichkeit prüfen. Es gebe jedoch städtische Vorgaben zur Gestaltung mit Sitzbänken an Spielplätzen.

OR Schuy (B90/Grüne) merkt an, dass die Planskizze eine Art neue Treppe enthält und was hier geplant sei. **Herr Grässer (GBA)** stellt klar, dass die genaue Feinplanung hier aufgrund des Wurzelwerks noch nicht feststehe.

OR Nagler (CDU) erkundigt sich nach den Kosten der Umgestaltung. **Herr Grässer (GBA)** informiert, es gebe ein Budget von zirka. 70.000 € aufgrund der aktuellen Markt- und Preislage.

Der Vorsitzender begrüßt die Planung und stellt den Beschlussantrag der Vorlage vor.

Das Gremium fasst ohne weitere Aussprache den einstimmigen Beschluss.

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09. November 2022

Protokoll zu

TOP 3: Vorhabenbezogener Bebauungsplan

Blatt 1

Der Vorsitzende ruft TOP 3 auf und erläutert die Vorlage. Herr Schöffler (Architekt) sowie Herr Holler vom StPIA sind für den TOP anwesend.

Herr Schöffler stellt sich vor und erläutert die Präsentation. Diese wird dadurch Bestandteil der Niederschrift.

Er erläutert die Planungsziele, welche bereits im Frühjahr 2022 dem Gremium vorgestellt worden sind sowie die Ergebnisse des Architekten-Wettbewerbs in 2022.

Entstehen wird eine Wohnanlage als Pflegeheim und ein Betreutes Wohnen.

OR Brenk (CDU) bedankt sich für Vortrag. Für die CDU stellt er heraus, dass der Faktor Zeit am wichtigsten sei. Die Prozesse dauern einfach zu lange. Ein Baubeginn in 3-4 Jahren scheint nicht wahrscheinlich. Es sei nicht zufriedenstellend, dass diese Prozesse für Stupferich so lange dauern da der Bedarf jetzt da sei.

Herr Schöffler erwidert, die Voraussetzungen seien immer schwieriger und die benötigten Gutachten seien sehr umfangreich. Der Anspruch solle sein, dass in 2024 gebaut werden kann. **Herr Holler (StPIA)** ergänzt, da es ein § 13b - Verfahren sei, muss der Satzungsbeschluss bis 31.12.2024 im Gemeinderat durch sein. Die Artenschutzprüfung wurde vorgezogen, da hier die größten Unwägbarkeiten auftauchen könnten. Dies könnte ein Verfahren langwierig machen. Vorteil dieses Verfahrens sei, dass der Vorhabenträger zeitliche Bindung habe und auch daran interessiert sei, dass das Verfahren schnell voranschreitet. Das Projekt ist bei der Stadt in einer hohen Priorität.

OR Brenk (CDU) kritisiert die Aussagen von Herr Holler. Aber seit dem Architekten-Wettbewerb sind 8 Monate vergangen und für diesen kleinen nächsten Schritt sei schon zu viel Zeit vergangen. Der Bevölkerung fehle das Verständnis. **Herr Holler (StPIA)** gibt an, dass alle Büros im Rahmen ihrer Möglichkeiten schnellstmöglich gearbeitet haben. Es gab bei diesem Projekt viele Klärungen im Hintergrund, das Verfahren lag aber nicht 8 Monate auf dem Tisch.

Herr Gienger (Fa. Harsch) lobt die klaren Worte von OR Brenk. Die Verzögerung ergab sich aus dem Thema Artenschutz und war für die Stadt ein schweres Unterfangen. Ein Fund von Zauneidechsen war ausschlaggebend. Die Stellungnahme vom Umweltamt ging erst heute ein. Die Zauneidechsen können umgesiedelt werden. Das Artenschutzproblem sei dadurch gelöst, nun kann es los gehen. Der Zeitplan sagt, der Bebauungsplan geht im Q4/2023 in die Offenlage. Die Fa. Harsch wird alles dafür geben.

OR Nagler (CDU) sagt, der Frust in den Fraktionen sei nachvollziehbar.

OR Becker (FWV) lobt klaren Wort von OR Brenk. Das Verfahren muss schnellstmöglich abgeschlossen werden, damit gebaut werden kann. Die Nachfrage sei riesig.

OR Brenk (CDU) dankt Hr. Gienger. Die nicht zeitnahe Bearbeitung von wichtigen Projekten und Prozessen sei ärgerlich. Die Bürgerschaft sei ebenso verärgert.

OR Schuy (B90/Grüne) kritisiert, dass es nicht Ziel sein kann, den Zeitrahmen bis 31.12.2024 voll auszuschöpfen. Er erkundigt sich weiter nach einem realistischen Datum

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09. November 2022

Protokoll zu

TOP 3: Vorhabenbezogener Bebauungsplan

Blatt 2

für den Baubeginn. **Herr Schöffler** erklärt, dass die Prozesse die vorgezogen werden können werden auch vorgezogen werden. Ein vorhabenbezogener B-Plan sei sehr arbeitsintensiv. Ein Datum könne er nicht nennen.

OR Nagler (CDU) fragt nach, ob die Verfahren nacheinander oder parallel abgearbeitet worden seien. **Herr Schöffler** informiert, es handle sich schon um ein beschleunigtes Verfahren.

OR Kast (CDU) fehlt ein großer Multifunktionsraum wo alle Bewohner zusammen feiern können. **Der Vorsitzender** sagt, dies wird erst noch geplant. Die Fa. Harsch wird dies mit der Heimstiftung abstimmen.

Weiter sagt OR Kast, wenn der Geltungsbereich laut Plan so durchgeführt wird, sind dahinterliegende Grundstücke nicht mehr erreichbar. Nur noch über andere Grundstücke.

Der Vorsitzender stellt den Beschlussvorschlag sodann zur Abstimmung. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09. November 2022

Protokoll zu

TOP 4: Restmüll

Blatt 1

Der Vorsitzende stellt die Vorlage und den Sachstand vor.

Das Gremium nimmt den Sachstand ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09. November 2022

Protokoll zu

TOP 5: Haushaltssicherung

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 5 auf und erläutert die Vorlage.

OR Mayer (CDU) möchte die Einnahmen im Gemeindezentrum aus Vergleichsjahren wissen.

Herr Nagel (Verwaltungsleiter) merkt an, diese Haushaltsposition werde er zur nächsten Sitzung gerne nachreichen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09. November 2022

Protokoll zu

TOP 6: Mittelungen der Ortsverwaltung

Blatt 1

Der Vorsitzende informiert über folgende Punkte:

- Der Stupfericher Weihnachtsmarkt findet am 17. bis 18. Dezember statt.
- Einladung zum Volkstrauertag am 13. November auf dem Friedhof mit Kranzbeilegung.
- Der Neujahrsempfang findet am 3. Februar 2023 statt. Eine Einladung ergeht noch schriftlich durch die Ortsverwaltung.

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09. November 2022

Protokoll zu

TOP 7: Verschiedenes

Blatt 1

Keine Anfragen.

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09. November 2022

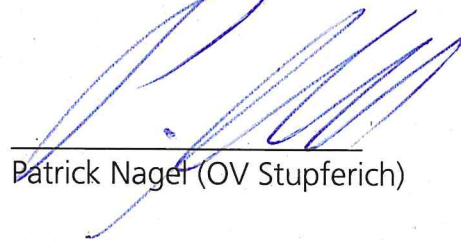
Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.40 Uhr.

Der Vorsitzende:



Alfons Gärtner, OV

Protokollführer:

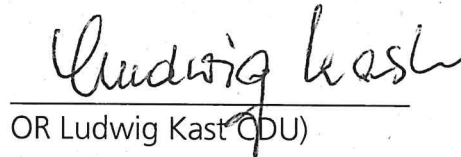


Patrick Nagel (OV Stupferich)

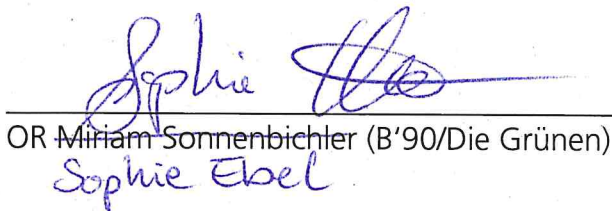
Urkundspersonen:



OR Manfred Baumann (FWV)



OR Ludwig Kast (CDU)



OR Miriam Sonnenbichler (B'90/Die Grünen)

Sophie Ebel